

Donnerstag, den 19. März 2020

**Als ein privater Gesundheitsanbieter in Österreich ersuchen wir die Verantwortlichen, unter Berücksichtigung der aktuellen Problemstellungen rund um den Corona-Virus, alle wichtigen medizinischen Einrichtungen, insbesondere die Privat- und Rehabilitationskliniken aufrechtzuerhalten!**

Diese Einrichtungen sind ein wichtiger Teil der medizinischen Versorgung in Österreich und bilden eine bedeutende medizinische Reserve. Eine Schließung dieser Einrichtungen würde einen sofortigen Verlust dieser Reservekapazitäten bedeuten und eine erneute Inbetriebnahme erfordert einen langfristigen Wiederaufbauprozess.

Die Schließung dieser Einrichtungen würde auch einen Rückstau in der Versorgung der PatientInnen zur Folge haben und das Akutspitalsystem zusätzlich belasten.

Wir sind gerne bereit, mit den zuständigen Verantwortlichen Kooperationen einzugehen und unmittelbare Gespräche zu führen. Nach Rücksprache mit anderen Betreibern von privaten Gesundheitseinrichtungen sind auch diese, in Abstimmung mit der WKÖ, zu einer Zusammenarbeit bereit.

Es muss aber festgehalten werden, dass Corona-erkrankte Personen nicht zusammen mit infektionsfreien PatientInnen, vor allem aus Risikogruppen, untergebracht werden können. Deshalb muss und wird natürlich eine Trennung erfolgen.

Eine Umschichtung mancher medizinischen Einrichtungen könnte durchgeführt werden.

Auf der Laßnitzhöhe steht uns zum Beispiel eine vollständig eingerichtete und betriebsfertige Pflegeeinrichtung mit einer Kapazität von 90 Betten zur Verfügung. Diese könnte sofort von zuständigen Stellen betrieben werden und eine Versorgung von Corona-infizierten PatientInnen wäre möglich.

Eine Versorgung mit der entsprechenden medizinischen Ausstattung sowie Hygiene- und Schutzartikel zur Betreuung von Corona-infizierten PatientInnen ist sicherzustellen. Derzeit sind Materialien wie Schutzmasken, Desinfektionsmittel und Schutzbekleidung kaum mehr erhältlich.

Eine weitere Möglichkeit der PatientInnenversorgung bietet die Privatklinik Laßnitzhöhe, welche gerade einen Zubau mit insgesamt 64 neuen PatientInnenzimmern fertiggestellt hat und derzeit noch über eine Infrastruktur für bestimmte neurologische und orthopädische Erkrankungen verfügt.

In anderen Bundesländern wurden zum Großteil bereits Vereinbarungen mit privaten Gesundheitseinrichtungen getroffen. Wir möchten nochmals festhalten, dass wir kooperationsbereit sind und uns in Warteposition befinden. Unsere Kollegen ebenso.

Verunsichernde Äußerungen des Gesundheitsministeriums belasten die PatientInnen und MitarbeiterInnenInnen erheblich und wir hoffen auf eine baldige Klarstellung der Sachlage.

**Es sei nochmals darauf verwiesen, dass eine Schließung der privaten Krankenanstalten und Rehabilitationseinrichtungen ein massives Defizit der österreichischen Gesundheitsversorgung bedeutet.** Die Frage der Finanzierung ist ebenfalls ungeklärt.

Donnerstag, den 19. März 2020

Wir wissen, dass die Corona-Epidemie für alle eine Herausforderung darstellt, es bedarf aber einer optimalen Betrachtung und der Blick in die Zukunft für die Zeit nach der Corona-Epidemie muss offenbleiben.

**Die Vernichtung von Krankenhausstrukturen könnte sich in Zukunft bitter rächen.** Wir alle wollen zusammenhalten, bedürfen aber untereinander verständnisvoller Lösungsansätze, wozu die Gemeinschaft der Gesundheitsbetreiber gerne bereit ist.

**OMR Prof. Dr. Günter Nebel**

*Eigentümer und CEO der SANLAS Holding GmbH*

**PK Laßnitzhöhe**



Fotocredit: Thomas Haas

**Seniorenresidenz Laßnitzhöhe**



Fotocredit: Sanlas